

RATGEBER



Dieter Eugster  
Mobilkom-Experte

Samsung auf der Überholspur

Derzeit hält Samsung rund 17 Prozent Marktanteil in Österreich – eine Masszahl, die sich 2005 noch «gesund» erhöhen soll. Und zwar mit Multimedia-Geräten mit Betonung der Kamera-Funktion. Zu erwarten sind Geräte mit einer Auflösung von 1, 2, 3 oder 5 Megapixel. Die Businessgeräte von Samsung verfügen in der Regel über Bluetooth und WLAN; sie sind mit Microsoft-Anwendungen synchronisierbar und zeigen selten unter 262 000 Farben.

Integrierte Technologien

In seinen neuesten Handys hat Samsung gleich eine ganze Reihe an Technologien vereint. Allen voran im ab Ende November erhältlichen SGH-D500 – von Samsung selbst wird es als «Universal-Megapixel-Slide-up-Modell» bezeichnet. Und die Aufzählung der Technologien, die es integriert, ist in der Tat erstaunlich: Slide-up-Funktion, integrierte Antenne, 80 MB Speicherkapazität und eine 1,3-Megapixel-Kamera mit Kameraricht. Damit nicht genug: es erlaubt auch das Freisprechen, Videoaufnahmen und Messaging, Bluetooth-Anbindung, Mailversand und PC-Synchronisation, klingelt polyfon und spielt auch Musik über den integrierten MP3-Player.

Viel Speicherplatz vorhanden

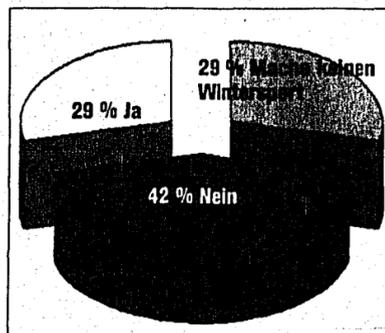
Der Speicher des Geräts fasst bereits entweder 1000 hochwertige Bilder, 60 Minuten Video, das Sichern von 15 bis 20 MP3-Songs, das Speichern von bis zu 60 Minuten Voice Recording oder einfach das Nutzen des Speicherplatzes zum Empfangen und Verschicken von angehängten Dateien. Das D500 verfügt darüber hinaus über erweiterte MMS-, Java- und WAP-Funktionen, ist USB-tauglich und bietet Sync ML. Dieses Gerät wird die Mobilkom Liechtenstein noch vor Weihnachten in die Shops bringen.

www.mobilkom.li

INTERNETUMFRAGE

Resultat der Internetumfrage auf www.volksblatt.li der letzten Woche:

Haben Sie sich bereits für die Ski-/Snowboardsaison gerüstet?



Die Frage ab heute: Sind Sie mit der Wahl zum «Sportler des Jahres 2004» einverstanden?

www.volksblatt.li

Endlich offline

Ständige Erreichbarkeit führt auch zu Gegenreaktionen

NEW YORK – Katie Achille ist mit dem Internet aufgewachsen. Sie war neun, als sie das World Wide Web das erste Mal nutzte und wurde schnell eine eifrige E-Mail-Schreiberin und Web-Surferin. Als die heute 19-Jährige aber kürzlich wegen eines Computerproblems keinen ständigen Internet-Zugang hatte, passierte etwas für sie völlig Unerwartetes: sie fühlte sich plötzlich frei.

• Martha Irvine/AP



Internet-Dauerbenutzerin Katie Achille genoss eine Pause vom Online-Leben.

«Ich fand die Pause vom Internet sehr erfrischend», sagt Achille, die jetzt an der Rutgers-Universität in New Jersey studiert. «Nachdem ich die ersten Jahre hier in meinem Studentenzimmer damit verbracht habe, weit entfernten Freunden zu schreiben, hatte ich richtig das Gefühl, es verpasst zu haben, einfach mal nach draussen zu gehen.»

So wie ihr geht es etlichen jungen Menschen Anfang 20, die sich – zumindest zeitweilig – vom Internet und von High-Tech-Geräten lösen. Das sei eine Gegenbewegung zur permanenten Erreichbarkeit, sei es über E-Mail, Instant Messaging oder Handys: «Man verliert sich», sagt Michelle Weil, Psychologin und Koautorin des Buchs «Technostress: Coping with Technology». «Man verliert sich in der Welt des Internets, der Spiele oder Instant-Messaging-Chats.» Und manchmal brauche man eben eine Auszeit. Weil schrieb das Buch mit ihrem Kollegen Larry Rosen, nachdem sie festgestellt hatten, dass die Technik, die dem Menschen eigentlich das Leben er-

leichtern soll, viele nur ermüdet oder stresst.

Wesentlich für das Leben

Junge Menschen passen sich dabei noch leichter an und betrachten die Technik auch viel eher als wesentlich für ihr Leben. In einer Untersuchung für die Industrievereinigung Business Software Alliance (BSA) erklärte ein Drittel der Befragten, sie könnten ohne die Technik «nicht leben». Weitere 50 Prozent erklärten sie für «wichtig». Jeder findet dabei wohl die Technik oder Kommunikationsform, die am besten zum ihm passt – ob nun Textnachrichten in den Computer

oder in das Handy eingegeben werden, ob man lieber telefoniert oder von Angesicht zu Angesicht mit jemandem spricht.

Verpflichtet, erreichbar zu sein

Dabei ist es aber wohl auch so, dass die Möglichkeit, ständig mit anderen in Kontakt bleiben können, dazu führt, dass sich viele Menschen verpflichtet fühlen, auch 24 Stunden am Tag erreichbar zu sein. Es gebe da so ein Gefühl, «dass das Setzen von Grenzen nicht richtig ist – es gibt die Erwartung, dass wir keine Grenzen setzen», sagt Allan Stegeman, Kommunikationswissenschaftler an der Universität Drexel in Philadelphia.

Klare Zeitgrenze empfohlen

Eine Pause von der Technik sei aber ab und zu notwendig, betont Weil. Schliesslich sei Technik dazu da, das Leben zu verbessern. «Wir brauchen die Technik», sagt Weil, «aber sie darf nicht Besitz von uns ergreifen.» Die Psychologin empfiehlt, sich zum Beispiel für das Web-Surfen eine klare Zeitgrenze zu setzen. Zum Beispiel mit einem Wecker, der klingelt, wenn es Zeit wäre, sich wieder auszuloggen. Ab und zu sollte man auch das Handy bewusst aus- und auf den Anruferantworter umschalten.



Die ständige Erreichbarkeit kann zu einer schweren Last werden.

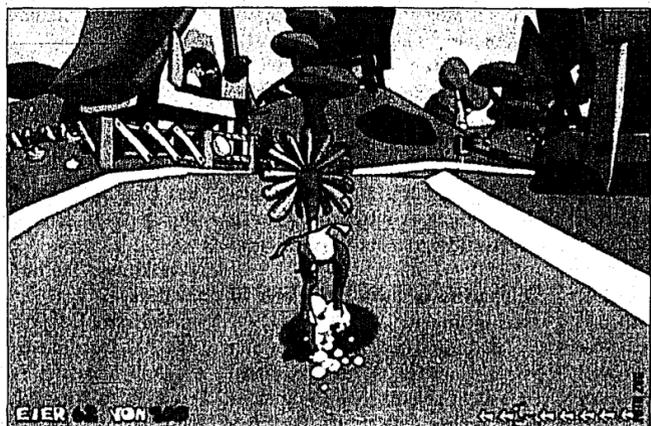
So ein «Herumgeeiere»

Turbo-Strauss – Witziges Rennspiel im Comic-Design

FRANKFURT/MAIN – Hinter Turbo-Strauss steckt eine witzige Idee: Statt mit Blechkarossen fegt der Spieler in diesem Racinggame mit einem Straussenvogel über die Piste.

Ganz schön feinfühlig ist so ein Strauss. Zumindest im ersten Anlauf will die Steuerung des Riesenvogels über die Piste nicht auf Anhieb gelingen und so eiert er dann erst einmal ein bisschen kreuz und quer durch die Gegend. Es dauert etwas, bis er auf Tempo kommt und die Eier retten kann, die da so auf seinem Weg liegen. Turbo-Strauss nennt sich der Funracer des Moskauer Entwicklers Geleos, der jetzt bei Zuxxe erschienen ist.

Die Geschichte hinter dem Spiel ist ziemlich wirr und eigentlich auch nicht wichtig, denn das Rennen mit den Vögeln über die mit Hindernissen gepflasterte Piste



Witzige Rennen im Comic-Design: Das verspricht «Turbo-Strauss».

macht durchaus Spass. Zumal man das Spiel ja nicht alleine spielen muss. Turbo-Strauss hat einen Multiplayer-Modus für bis zu acht Spieler und auch einen so genannten Split-Screen-Mode, in dem

zwei Spieler um die Wette rennen können. Der Windows-PC (ab 98) sollte mindestens 800 MHz und noch 350 MB Platz auf der Festplatte haben. Das Spiel kostet 19,99 Euro. (AP)

CHARTS

Schweizer Hitparade

Auch in dieser Woche brachte es kein Künstler zustande, Destiny's Child in den Single-Charts zu verdrängen. Doch Sarah Connor ist den R'n'B-Ladys mit «Living to love you» dicht auf den Fersen.

Platz	Vorwoche	Interpret	Titel	Woche
1.	(1)	Destiny's Child	Lose My Breath	6
2.	(3)	Sarah Connor	Living To Love You	5
3.	(2)	Eric Prydz	Call On Me	9
4.	(10)	Baschi	Gib mir ä Chance	10
5.	(4)	Eminem	Just Lose It	6
6.	(8)	Snoop Dogg feat. Pharrell	Drop It Like It's Hot	2
7.	(9)	Band Aid 20	Do They Know It's Christmas?	2
8.	(6)	K-Marco	Femme Like U	25
9.	(7)	Christina Aguilera feat. Missy Elliott	Car Wash	7
10.	(5)	Usher & Alicia Keys	My Boo	8

Die meistverkauften DVDs der Schweiz



Nun hat es «I, Robot» mit Will Smith (Bild) geschafft. In der zweiten Wertungswoche schaffte der Science Fiction-Streifen den Sprung auf die 1. Neu dabei sind zwei «Herr der Ringe 3»-Spezials und der Actionfilm «The Punisher».

DVD Charts	Platz	Vorwoche	Titel	Genre
1.	(2)	I, Robot	Science Fiction	
2.	(4)	Garfield – Der Film	Comedy	
3.	(1)	Harry Potter und der Gefangene von Askaban	Adventure	
4.	(Neu)	Der Herr der Ringe 3 – Special Extended Edition	Adventure	
5.	(3)	Spiderman 2	Action	
6.	(5)	Riddick – Chroniken eines Kriegers	Science Fiction	
7.	(Neu)	The Punisher	Action	
8.	(7)	Die Kühe sind los	Cartoon	
9.	(Neu)	Der Herr der Ringe 3 – Collector Edition	Adventure	
10.	(6)	Shrek 2	Cartoon	

Playstation-2-Charts



Nicht von der Spitze der PS2-Charts vertreiben lässt sich das Racing-Game «Need for Speed Underground 2». Neu dabei sind die Action-Games «Incredibles» und «SpongeBob Square Pants Movie», sowie «Call of Duty: Finest Hour» (Bild).

Playstation-2-Game-Charts	Titel	Genre
1.	Need for Speed Underground 2	Racing
2.	FIFA Football 2005	Sport
3.	Singstar Party (D/E Songs) mit Microphone	Hobby
4.	Grand Theft Auto San Andreas	Racing
5.	Incredibles – Die Unglaublichen	Action
6.	EyeToy Play 2 (inkl. Camera)	Sonstige
7.	NHL 2005	Sport
8.	SpongeBob Square Pants Movie	Action
9.	Call of Duty Finest Hour	Action
10.	Tony Hawk's Underground 2	Sport

ANZEIGE

Schaan  Buchs

Internet Projekte  
XML Web Services

www.gmgnet.li | +41 81 750 6 272